

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Informationsvorlage Dezernat 4 Bildung, Jugend und Soziales öffentlich ☒ Faber-Zisselmar, Nicole nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 446/2022
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Gemeinsamer Ausschuss für Schule und Bildung sowie für strategische Stadtplanung, Stadtentwicklung und Bauen	5	30.11.2022
Sachstandsbericht Masterplan Schulen		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

Im September 2022 wurde aufgrund der Komplexität der Anforderungen an die Verwaltung, an die Politik und die kommunale Gemeinschaft ein interdisziplinäres Team beauftragt, einen Masterplan Schulen für Mettmann zu erstellen. Den aktuellen Stand stellen die beiden Projektleiterinnen Anne Havlat und Nicole Faber-Zisselmar dem Ausschuss vor. Dabei wird deutlich gemacht, was das Ziel des Masterplan ist, worin sich dieser von einem Schulentwicklungsplan unterscheidet und wie das Projektteam bisher vorgegangen ist.

Das Team „Masterplan Schulen“ besteht dabei aus deutlich mehr Personen als das Kernteam. Insbesondere die Abteilungen Gebäudemanagement und Schulverwaltung, aber auch die Bürgerbeteiligung, Jugendhilfeplanung, Stadtplanung, das Grünflächenmanagement, die Öffentlichkeitsarbeit sowie externe Dienstleister_innen und Expert_innen sind regelmäßig und intensiv involviert. Schulleitungen und über die Leitungen die gesamte Schulgemeinschaft werden sukzessive und je nach Vorhaben an den Schulen an dem Prozess beteiligt. Ein solches Team muss sich finden, Rollenklärung und Status Quo müssen geklärt werden, Kennenlernen, Vertrauen bilden aber auch Verbindlichkeiten und Niveaus herstellen, sind die ersten Schritte.

Auch musste Aufwand, Zeit und Diskussionen in eine von Verwaltung gemeinsam getragene Vorstellung über Ziele, Inhalte, Grenzen und Chancen eines Masterplan Schule investiert werden, um weder intern noch extern falsche Erwartungen zu wecken und bereits mit dem Start der Arbeit des Projektteams in eine ungewollte Richtung zu laufen.

Die wesentliche Arbeit bestand in den ersten Wochen darin, sich Übersicht und aktuelle Bearbeitungsstände der einzelnen „Baustellen“ zu verschaffen. Was wurde bereits terminiert, welche Erwartungen bestehen auf schulischer Seite, wie viele Studien zu welchen Themen an welchen Schulen liegen vor und vor allem – welche sind noch aktuell? – aber auch welche zeitlichen Vorgaben bestehen, wie groß ist der Handlungsdruck und wie sind die anstehenden Aufgaben mit vorhandenem Personal, bei Einhaltung des Schul- und Baurechts, unter den gegebenen finanziellen Engpässen überhaupt zu realisieren? Mit vorliegenden und neu erstellten Dokumenten, Vorlagen, Machbarkeitsstudien und Konzepten hat sich das Team Masterplan Schulen eine Expertise geschaffen. Es wurden die vorhandenen Daten aus der aktuellen Schulentwicklungsplanung kritisch betrachtet und eine Weiterentwicklung beschlossen. Zahlreiche Gespräche mit den zuständigen Mitarbeitenden der Fachabteilungen, mit den Schulleitungen und der Bezirksregierung haben die Dokumenten-, Daten-, und Internetrecherche maßgeblich begleitet.

Aus der Beurteilung der Informationslage hat sich herauskristallisiert, dass zu einer weiteren Planung zunächst die Festlegung auf Kennwerte unerlässlich ist. Hierbei spielen sowohl die Datenbasis zur Schulentwicklung, für die Situation in Mettmann abgestimmte Raum(nutzungs)programme für Bestands- und Neubauten, wie auch Klassenfrequenzrichtwerte, OGS-Betreuungsquoten und Zügigkeiten der Schulen, differenziert in Beschlusslage und IST-Stand, eine zukunftsweisende Rolle und müssen eine solide und valide Handlungsbasis darstellen.

Als besondere Herausforderung ist in die Erstellung des Masterplans Schulen auch die Koordination laufender Planungen am Standort Goethestraße/Borner Weg inkludiert. Dieser sollte zunächst separat betrachtet werden, konnte aber aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen nicht alleingestellt bleiben.

Im Ausschuss erfolgt nun die Vorstellung der ersten Beurteilung der bisherigen Erkenntnisse, um realistisch in die Erstellung des Masterplan Schulen einsteigen zu können. Über den aktuellen Stand wird laufend berichtet. Hierzu wird sobald möglich, das Informationsportal der Stadt Mettmann bedient.

Gez. Sucic

gez. Geschorec